



verbraucherzentrale

10 SCHRITTE ZUR INFOGRAFIK

Bildquelle: vzbv

verbraucherzentrale

INFOGRAFIKEN UND POSTER ERSTELLEN

Grundlagen des Designs – digital und analog

WAS GEHÖRT IN EINE GRAFIK/ EIN POSTER?

Grafik oder Poster nicht überladen, sondern **übersichtlich** gestalten.

Vorab **Kernbotschaften** definieren und diese kurz und knapp darstellen.

Angaben, wo es **weitere Informationen** zum Thema gibt.



Titel so wählen, dass er das Thema gut **zusammenfasst** und **Aufmerksamkeit** erregt.

Bilder, Grafiken oder Icons (selbst erstellt oder frei nutzbar) so verwenden, dass sie helfen Inhalte schnell zu erfassen.

Quellen nennen.

BEISPIELE FÜR INFOGRAFIKEN / POSTER

Erste eigene Wohnung.

verbraucherzentrale

Die Miete wird üblicherweise jeden Monat überwiesen. Dafür benötigt man ein Girokonto bei einer Bank oder Sparkasse. Damit es mit der Miete keine Probleme gibt, kann man einen Dauerauftrag einrichten.

Damit auch Briefe und Postkarten an der neuen Adresse ankommen, kann man bei der Post einen Nachsendeauftrag stellen.

Für jede Wohnung muss ein Rundfunkbeitrag bezahlt werden. Das ist gesetzlich vorgeschrieben, in einigen Fällen ist es möglich, sich davon befreien zu lassen.

Im Internet surfen, Video streamen – dafür ist ein sogenannter Telekommunikationsvertrag nötig. Das ist der Vertrag mit dem Telefon- und Internetanbieter (Grundvers.)

Damit die Lampe leuchten kann, braucht man einen Vertrag mit einem Stromversorger. Schließt man vor dem Einzug keinen Vertrag mit einem Stromversorger ab, ist man automatisch beim örtlichen Grundversorger angemeldet. Wichtig: Beim Einzug Zählerstand ablesen!

Lärm kann die Nachbarn stören. Wenn Ruhezeiten einzuhalten sind, steht oft in der Hausordnung. Die Hausordnung ist Bestandteil des Mietvertrags.

Schadensfälle können teuer werden – eine Versicherung ist wichtig. Die private Haftpflichtversicherung zahlt den Schaden, der in der Nachbarnwohnung entsteht. Für den Schaden in der eigenen Wohnung ist die Hausratversicherung zuständig.

Die verbrauchten Heizkosten rechnet der Vermieter einmal jährlich mit den anderen Nebenkosten ab. Dabei wird geprüft, ob die monatliche Vorauszahlung ausreicht. Eventuell muss nachgezahlt werden.

Den Müll zu trennen und in die richtige Abfalleimer zu werfen, ist gut für die Umwelt und spart Müllgebühren.

Ob man Haustiere in der Wohnung halten darf, steht im Mietvertrag. Kleintiere wie Vögel oder Kanarienvogel sind immer erlaubt.

Die Treppenhaustrahlung kann eine Aufgabe der Mieter sein. Dann ist es im Mietvertrag vereinbart.

Die gesetzliche Meldepflicht beachten, wenn man sich bei einem Unfall innerhalb von zwei Wochen bei der Einwohnermeldebehörde anmelden muss, sonst droht ein Bußgeld.

Grüßer durch:
 • Verbraucherzentrale Bundesverband
 • Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 • Bundesministerium für Arbeit und Soziales
 • Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bildquellen: vzbv

Spritspartipps – sofort umsetzen und Kosten senken!

- Unnötigen Ballast und Dachaufbauten entfernen** (Icon: Car with weight)
- Reifendruck richtig einstellen** (Icon: Tire pressure gauge)
- Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise** (Icon: Speedometer)
- Klimaanlage, Scheiben- und Innenraumheizung bewusst einschalten** (Icon: Snowflake)
- Regelmäßige Inspektion bzw. Wartung** (Icon: Car with wrench)
- Vorausschauend tanken und Preise vergleichen** (Icon: Gas pump and piggy bank)

verbraucherzentrale

ALLES ZUCKER über was?

Zucker clever eingespart

So geht's: selbst zubereiten und weniger süße Lebensmittel wählen

ZUCKERREICHE LEBENSMITTEL	ALTERNATIVEN
Apfelsaft, 200 ml	selbst gemachte Säfte, 200 ml
Fruchtenergie, 60 g	Nachschmeckmittel aus Getreide, Früchten, Kräutern, 60 g
Erdbeerjoghurt, 150 g	Nachschmeckmittel mit Früchten, 150 g (mit 2% Fett, 1% Zuckergehalt)
Wälderchokolade, 25 g	Schokolade mit 75% Kakaoanteil, 25 g
Marmeladenbrot, 100 g	Zweifachbrotchen mit Pfeffer, 100 g

verbraucherzentrale

verbraucherzentrale

DIGITALE INFOGRAFIKEN ERSTELLEN



AUFGABE: ERSTELLT EINE INFOGRAFIK / EIN POSTER

Findet euch in Kleingruppen zusammen.

Geht auf <https://draw.kits.blog/> oder nehmt euch ein Flipchart-Papier.

Nutzt die von euch zusammengestellten

Informationen und **gestaltet damit**

eine Infografik oder ein Poster.

Hier noch ein Beispiel für euch:



ERGEBNISPRÄSENTATION



Stellt bitte eure
Poster oder
Infografiken vor!





Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. Der Verbraucherzentrale Bundesverband muss als Quelle genannt und die oben genannte Creative Commons-Lizenz verwendet werden. Lizenztext unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

www.verbraucherchecker.de

www.instagram.com/verbraucherchecker

verbraucherzentrale

Impressum

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
www.vzbv.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages